



Exotisches Fest zum 20. Geburtstag des Apricot.

Foto: Brigitte Hess

Karibische Jubiläumsnacht

Fellbach Seit 1992 geht der CVJM mit dem Jugendcafé Apricot neue Wege in der offenen Jugendarbeit. *Von Brigitte Hess*

Zum Auftakt des CVJM-Platzfestes konnten Mitarbeiter und Gäste das 20-jährige Bestehen des Jugendcafés Apricot feiern. Zur karibischen Nacht hatte man auch all die ehemaligen Mitarbeiter eingeladen, die sich in diesen Jahren ehrenamtlich für den offenen Jugentreff engagierten. „Ich habe ganz am Anfang zu den Mitarbeitern gehört, das war eine tolle Sache, als wir hier mit großem Schwung starteten“, sagte Ute Hirsch. Und Marcus Berner, ebenfalls ein Mann der ersten Stunde, erinnerte sich: „Die Idee der offenen Jugendarbeit lag damals in der Luft.“ Heute sind Corinna Laipple und Max Seeger die fürs Apricot zuständigen „Spartenleiter“. Rund 50 Gäste kommen durchschnittlich jeden Freitagabend, sie können

sich hier zu günstigen Essens- und Getränkepreisen treffen. Und selbst die gestandenen Herren vom Posaunenchor löscher ihren Durst nach der Probe im Apricot.

Am Jubiläumsabend war das Angebot karibisch orientiert. Frisch gepresste Säfte Mojito oder Cuba libre flossen in die dekorierten Gläser. Als Nachttisch gab es ein „Kuba Grießle“ als Verballhornung vor „Kuba Krise“ mit roter Fruchthaube. In der fast karibisch warmen Sommernacht genossen die Gäste aber nicht nur das kulinarische Angebot, auch die Musik ließ sich hören. Mit drei Gitarren und einem Celloboten junge CVJM-Musiker einen ungewöhnlichen Sound und der Nachwuchs der Bigband des Friedrich-Schiller-Gymnasiums war ebenfalls hörenswert.